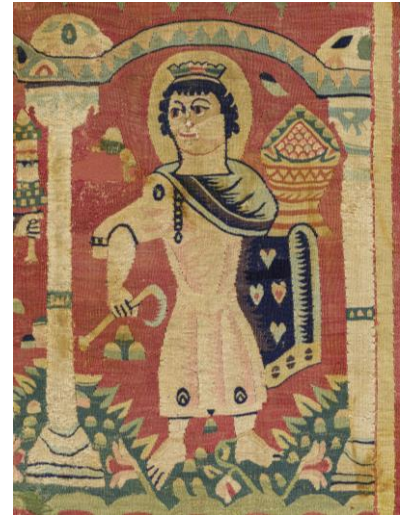


ABEGG-STIFTUNG

Medienmitteilung, Februar 2026



SONDERAUSSTELLUNG 2026

ZUHAUSE IN DER SPÄTANTIKE

TEXTILE INNENAUSSTATTUNG DES 4.–7. JAHRHUNDERTS

26. APRIL BIS 8. NOVEMBER 2026

TÄGLICH 14.00 BIS 17.30 UHR

Textilien spielten in spätantiken Wohnräumen eine wichtige Rolle. Sie waren Luxusgüter und Statussymbole zugleich, boten Schutz vor Kälte und Zugluft, schufen Behaglichkeit und verliehen den Innenräumen Farbe und repräsentativen Glanz. Die meisterhaft gestalteten Wandbehänge, Vorhänge, Polster und Decken, die in der neuen Sonderausstellung der Abegg-Stiftung zu sehen sind, geben einen lebendigen Einblick in die damalige Wohnkultur.

Im Gegensatz zu heute gab es in spätantiken Wohnräumen kaum Möbelstücke. Liegen aus Holz und Stein wurden sowohl zum Schlafen als auch zum Speisen genutzt. Ganz anders die Textilien, sie dominierten die damalige Innenausstattung und brachten Reichtum und soziale Stellung zum Ausdruck. Während Polster mit Bezügen aus weichen Wollgeweben für Bequemlichkeit sorgten, schmückten grossformatige Behänge aus Leinen und Wolle die Wände. Die Darstellungen auf den farbenprächtigen Wirkereien zeigen Musik und Tanz, den Kreislauf der Natur und Szenen aus der Mythologie. Zum schönen Wohnen trugen auch die vielseitig einsetzbaren reservegefärbten Leinengewebe bei. Die repräsentative Auswahl solcher Textilien in der Sonderausstellung lässt erahnen, wie opulent und farbenfroh das Zuhause der spätantiken Oberschicht einst war.

Medienmitteilung und Bild senden wir Ihnen gerne per E-Mail.

Bitte kontaktieren Sie Frau Dominique Wyss: +41 (0)31 808 12 01, wyss@abegg-stiftung.ch

Bildlegende:

Detail einer Wirkerei mit Monatsdarstellungen, Leinen und Wolle, Ägypten (?), 4.–6. Jahrhundert, Inv. Nr. 1638. © Abegg-Stiftung, CH-3132 Riggisberg (Foto: Christoph von Viràg)